

Eine Auseinandersetzung mit dem smartlearn Layout

Douglas Adams / Donald Duck

1. Einleitung

[hier geht es zur L^AT_EX Befehlsreferenz](#)

2. Umgang mit Anführungszeichen

Das Setzen beziehungsweise die Verwendung der Anführungszeichen kann am Anfang mit L^AT_EX ein kleines Problem darstellen.

«Schweiz» »Schweiz«

„Deutschland“ und »Deutschland« „Deutschland“ und «Deutschland»

»Österreich« «Österreich»

3. Umgang mit Bildern

Bilder müssen ausserhalb von Tex abgespeichert sein und werden per Referenz eingefügt.



Abbildung 1: Kein Bild ohne Beschriftung!

Um Bilder nebeneinander zu positionieren hat sich für mich folgendes Vorgehen bewährt. zuerst wird an der Stelle an welcher die Bilder eingefügt werden sollen die Verfügbare Breite „gemessen“.

ein DIN A4 hat die Dimensionen 210 mm x 297 mm

an dieser Stelle ist die verfügbare Textbreite 131.2507mm

Danach kopiere ich folgender L^AT_EXCode und ersetze die Breite der Bilder (hier auf 60 mm gesetzt). Ich achte darauf, dass beide Bilder zusammen nicht mehr als die

angegebene Textbreite - 10mm haben. dadurch ergibt sich ein ungefähre Bildabstand von eben diesen 10 mm.



Abbildung 2: Start zu einer neu zu erstellenden Frage



Abbildung 3: Da sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein

4. Umgang mit Code

Code wird in der speziellen Umgebung \lstlisting gesetzt, zum Beispiel: Java `boolean b=true;` oder Python `sum = float(num1) + float(num2)`
mehrere Zeilen:

```
if(<boolescher Ausdruck>){  
  // Anweisung(en)  
} else {  
  // Anweisung(en)  
  // Anweisung(en)  
}
```

5. Ausstehende Arbeiten

- Titelfonds
- das Layout für die „Normalen“ Seiten
- Alle diese komischen Boxen :-)
- Alle Fonts setzen (auch wenn die vorgestellten wehtun...)

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln. Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst

schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln. Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln. Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Anhang

A. Irgendwelche Anhänge

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“?

Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Abbildungsverzeichnis

1.	Kein Bild ohne Beschriftung!	2
2.	Start zu einer neu zu erstellenden Frage	3
3.	Da sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein	3

Tabellenverzeichnis